



Landwirtschaftliche
Kreditgenossenschaft
Graubünden



Jahresrechnung und Jahresbericht **2025**

Mitglieder des Vorstandes

Präsident	Victor Peer, Ramosch
Vizepräsident	Fredy Casty, Trin
	Sandra Baltermia-Guetg, Salouf

Kontrollstelle

Alfina Revision AG
Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur

Experten/Expertinnen

Oscar Duschletta, Ing. agr., Mastrils
Maria Sutter, Agronomin, dipl. Ing. Agr. ETH, Zizers
Angela Blaser, Agronomin MSc ETH, Landquart
Seraina Hartmann, Agronomin BSc BFH, Says
Flavia Conrad, Agronomin BSc BFH, Seewis-Schmitten
Gion Michel, Agronom MSc ETH, Landquart

Geschäftsstelle

Thomas Brunold, Geschäftsführer, Chur
Andrea Gredig, Stellvertreter, Felsberg
Renato Caviezel, Domat/Ems

Adresse der Geschäftsstelle

Stadtgartenweg 10, Postfach 800, 7001 Chur
Tel. 081 256 20 56
E-Mail ik@lkg-gr.ch / www.lkg-gr.ch

Titelbild: Stallan- und -umbau Monstein (Foto: Joos Kühnis)

Jahresbericht 2025

I. Verwaltung

Am 22. Mai 2025 fand in der Sinergia in Chur unter dem Präsidium von Hansjörg Hassler, Donat, die 62. Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden (LKG) statt. Die Genossenschafter genehmigten den Geschäftsbericht für das Jahr 2024, die Bilanz per 31. Dezember 2024 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung pro 2024.

Wahlen für die Amtsperiode vom 1.7.2025 bis 30.6.2027

An der Versammlung wurden aufgrund des Rücktrittes von Hansjörg Hassler Wahlen für die Amtsperiode 2025 – 2027 durchgeführt.



Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Victor Peer, Ramosch Präsident (bisher Vizepräsident, linkes Bild)

Sandra Baltermia-Guetg, Salouf (bisher Stellvertreterin)

Alfred Casty, Trin Vizepräsident (bisher Mitglied)

Der langjährige Vizepräsident Victor Peer übernimmt das Präsidentenamt für 2 Jahre und wird danach aufgrund der Amtsdauerbeschränkung zurücktreten. Aufgrund seiner bereits 14-jährigen Tätigkeit bei der LKG ist er bestens gerüstet für diese Aufgabe.

Der neue Vizepräsident Alfred Casty gehört seit dem Jahr 2023 dem Vorstand an und Sandra Baltermia-Guetg komplettiert neu dieses Gremium.

Verabschiedung von Hansjörg Hassler, Präsident der LKG von 2011 - 2025



Nach 14-jähriger Tätigkeit als Präsident im Vorstand ist Hansjörg Hassler von seinem Amt zurückgetreten. Während seinem Präsidium wurden über 1800 Kreditanträge behandelt, eine Summe von 250 Mio. an Investitionskrediten genehmigt und damit ein Bauvolumen von rund 650 Mio. ausgelöst.

Der neue Präsident Victor Peer verabschiedete seinen Vorgänger anlässlich der Generalversammlung mit eindrücklichen Worten und einem Geschenk und bedankte sich für die langjährige gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankte sich Regierungsrat Marcus Caduff beim scheidenden Präsidenten für seine mit viel Herzblut geführte Arbeit für die LKG.

Hansjörg Hassler prägte die LKG mit seiner langjährigen Erfahrung als Landwirt, seinen Tätigkeiten bei der Raiffeisenbank, dem Nationalrat und als Bauernpräsident massgeblich mit.

II. Geschäftsgang 2025

Erneut erreichte das Ausleihungsvolumen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr einen neuen Rekordstand. Die Gesamtbewilligung von langfristigen Krediten lagen mit CHF 25,47 Mio. um CHF 1,81 Mio. höher als im Jahr 2024 und erreichte damit ein neues Rekordniveau. Die Zunahme des Gesuchseinganges und die seit Anfangs 2021 höheren pauschalen Ansätze für Investitionskredite im Berggebiet führten massgeblich zum erneuten Anstieg unseres Ausleihungsvolumens. Innerhalb der Massnahmen gab es erhebliche Veränderungen zum Vorjahr. So nahmen die Volumina vor allem bei den beitragsberechtigten Stallbauten (+ 2,58 Mio.), den PRE-Teilprojekten (+ 0,3 Mio.) und den Starthilfedarlehen (+ 2,95 Mio.) massiv zu. Auf hohem Niveau sind auch die Darlehen für Käufe von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden oder ganzen landwirtschaftlichen Gewerben. Im Berichtsjahr erreichten die Ausleihungen dafür rund CHF 3,5 Mio. (+ 0,41 Mio.). Hingegen nahmen die Bauvorhaben ohne Beiträge (-2,85 Mio.) erheblich ab. Gesuche für gemeinschaftliche Massnahmen wurden auch im Berichtsjahr sehr wenige eingereicht.

Finanzierte Bauvorhaben

	Bewilligt 2025		Bewilligt 2024	
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF
Bauvorhaben mit Beiträgen				
Stallumbauten und Kleinviehställe	18	4'950'000.00	8	1'376'000.00
Stallneubauten	6	3'351'000.00	8	4'341'300.00
Wohnsanierungen	1	200'000.00	6	1'000'000.00
Diversifizierung	0	0.00	4	439'040.00
Gemeinschaftliche Projekte/PRE	6	473'000.00	0	0.00
Alpsanierungen	1	79'000.00	0	0.00
Bauvorhaben ohne Beiträge				
Ställe, Remisen, Weinkeller	7	997'900.00	19	3'988'520.00
Wohnbauten	14	2'422'000.00	12	1'499'500.00
Diversifizierung	2	397'000.00	3	375'300.00
Energie/Solarprojekte	1	4'300.00	13	566'500.00
Gemeinschaftliche Projekte	1	48'000.00	0	0.00
Total Bauvorhaben	57	12'922'200.00	73	13'585'860.00
Einzelbetriebliche Massnahmen	49	12'322'200.00	73	13'585'860.00
Gemeinschaftliche Massnahmen	8	600'000.00	0	0.00
Ausgelöstes Bauvolumen		47'399'450.00		48'326'970.00

Kauf anstelle einer baulichen Massnahme

Im Geschäftsjahr wurden **24 Gesuche** (Vorjahr 22) für den Kauf von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden oder ganzen landwirtschaftlichen Gewerben behandelt. Investitionskredite im Gesamtbetrag von **CHF 3'493'400.00** (Vorjahr CHF 3'080'000.00) wurden vom Vorstand bewilligt.

Der Kauf von bereits bestehenden Ställen in der Nachbarschaft von Betrieben, die aufhören oder aussiedeln ist finanziell oft interessanter als der Ausbau des eigenen Stalles. Es muss jedoch vieles zusammenpassen, damit solche Käufe Sinn machen.

Neubau der Sennerei Vals



Der Neubau der Sennerei Vals ist nach langjähriger Planung gelungen.

Präsident René Stoffel erklärt die neuen Abläufe bei der Käseproduktion.

Neun einheimische Milchbauern beliefern die Sennerei mit rund 700'000 kg Milch und freuen sich, dass die Wertschöpfung ihres wertvollen Produktes im Dorf bleibt.

Der Start ist mit dem Käser Roberto Pedroni, welcher als Milchkäufer agiert und das Gebäude der Sennerei pachtet mit viel Engagement und Herzblut geglückt.

(Fotos: Renato Caviezel)

Starthilfedarlehen an Junglandwirte

Jahr	Anzahl Gesuche	Darlehens- betrag / CHF	im Durchschnitt pro Gesuch / CHF
2025	49	8'993'000.00	183'530.00
2024	41	6'995'000.00	170'610.00
2023	46	8'300'000.00	180'435.00
2022	40	6'010'000.00	150'250.00
2021	44	7'120'000.00	161'818.00
2020	42	6'625'000.00	157'738.00
2019	39	6'100'000.00	156'410.00
2018	29	4'420'000.00	152'414.00
2017	37	5'480'000.00	148'108.00
2016	40	6'110'000.00	152'750.00
2015	34	5'330'000.00	156'765.00

Die Starthilfe wird bis zur Vollendung des 35. Altersjahres gewährt und kommt vorwiegend bei der Hofübergabe der älteren an die jüngere Generation zur Finanzierung von Inventar und Liegenschaften zur Anwendung. Auch junge Pächter/Pächterinnen profitieren von der Starthilfe zur Finanzierung von Vieh, Maschinen und Vorräten.



(Fotos: Marco Tanno)

Gemeinschaftliche Maschinenkredite

2025 ist kein Gesuch von Maschinengemeinschaften eingegangen.

Baukredite zur Bevorschussung von Beiträgen für Güterzusammenlegungen, Wegebauten und Wasserversorgungen von Berggemeinden

Es wurden 4 Baukredite (Vorjahr 4) mit einem Volumen von CHF 3,1 Mio. (CHF 2,51 Mio.) bewilligt. Die Limiten der 16 laufenden Baukredite bezifferten sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 12,3 Mio. Die Beanspruchung der Limiten reduzierte sich um CHF 3,35 Mio. auf CHF 1,97 Mio.

Die von Bund und Kanton mit Beiträgen unterstützten Meliorationen sind in unserem Kanton für eine rationelle Bewirtschaftung der Wiesland Parzellen von grosser Bedeutung. Wir können die Beiträge, welche erst im Verlauf der Bauarbeiten oder am Schluss fliessen, mit Baukrediten bevorschussen, damit keine verzinslichen Schulden aufgenommen werden müssen und genügend Liquidität zur Verfügung steht.



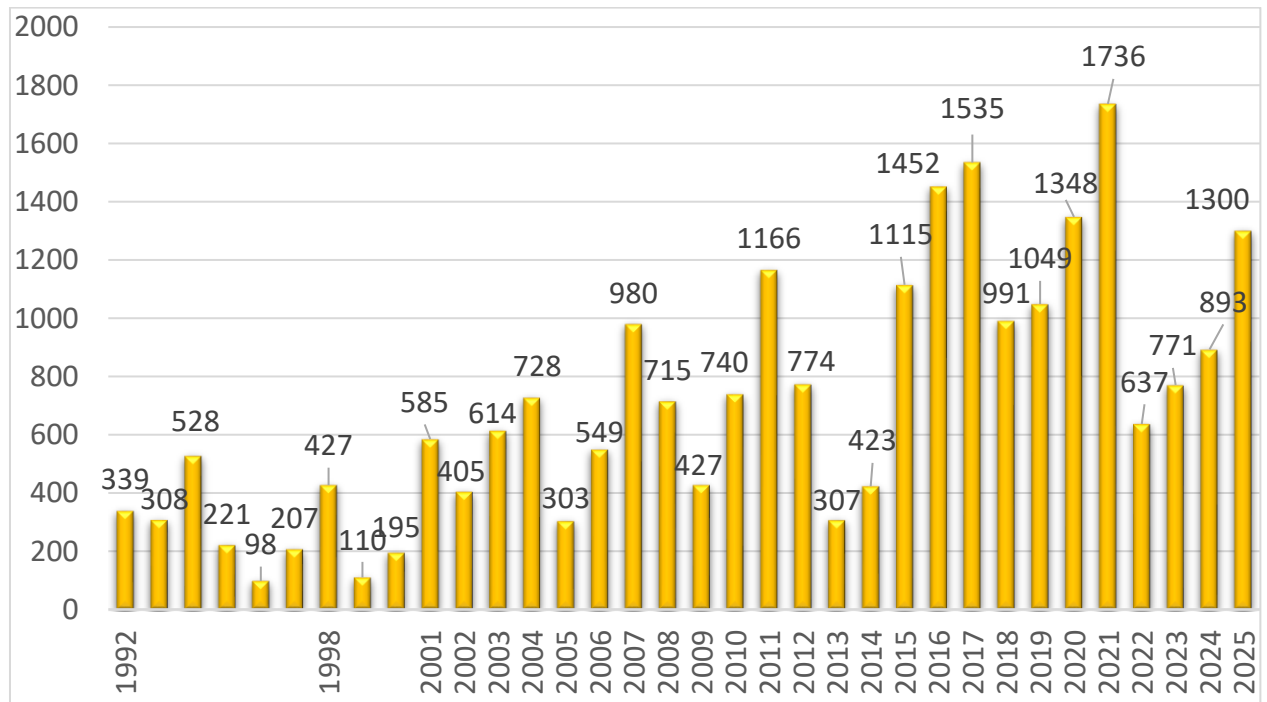
(Fotos: Melioration Untervaz)

Soziale Begleitmassnahmen

Betriebshilfe, Umschuldungsbeiträge

7 Gesuche mit einem Totalbetrag von CHF 1'300'000.-- wurden im Jahr 2025 bewilligt. 2 Gesuche betrafen Umschuldungen von verzinslichen Krediten, 5 Gesuche eine unverschuldete finanzielle Bedrängnis.

Entwicklung der bewilligten Betriebshilfedarlehen (in 1000 CHF)



Der Fonds "Betriebshilfe" weist aufgrund substanzieller Überweisungen in den letzten Jahren durch Bund und Kanton eine genügende Liquidität auf. Aufgrund der tendenziellen Zunahme von Betriebshilfedarlehen bleiben die Mittel aber knapp, weil das Ausleihungsvolumen seit Jahren im Durchschnitt höher ist als die jährlichen Rückzahlungen der Landwirte von derzeit rund CHF 1'040'000.--.

Rückzahlung der Darlehen

Die vertraglich vereinbarten Rückzahlungen werden jeweils per 30. April und 31. Oktober fällig, wobei derzeit noch rund 85 % im Oktober in Rechnung gestellt werden. Zur besseren Verteilung der Liquidität der LKG wird vermehrt der Frühlingstermin als Fälligkeit angestrebt. Ein Vergleich mit den offenen Rückzahlungen der Vorjahre zeigt folgendes Bild:

	2025		2024		2023	
	CHF	in %	CHF	in %	CHF	in %
jährlich fällige Rückzahlungen	18'995'959	100.00	18'597'549	100.00	18'157'513	100.00
Noch offen per 31. Dezember	239'250	1.86	345'600	1.86	149'775	0.83

Der Betrag von CHF 239'250.-- an ausstehenden Rückzahlungen per 31. Dezember 2025 verteilt sich auf 18 Kreditnehmer (Vorjahr 13).

Die Zahlungsmoral der Landwirte ist auf gutem Niveau. Bei 72 (Vorjahr 71) Kreditnehmern werden die Raten mittels Zession auf den Direktzahlungen belastet.

III. Allgemeines

Darlehensbestände

Der **Darlehensbestand per 31. Dezember 2025** mit 1'252 (1'319) Krediten im Gesamtbetrag von **CHF 168'103'925.67** (CHF 164'728'276.17) verteilt sich wie folgt (in Klammern per 31. Dezember 2024):

CHF 149'468'692.35	(CHF 142'228'174.75)	Auf Investitionskredite natürlicher Personen mit 1'076 (1'124) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 138'911.-- (CHF 126'538.--)
CHF 8'252'725.00	(CHF 8'517'091.50)	Auf Investitionskredite juristischer Personen (langfristige Darlehen) mit 60 (63) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 137'545.-- (CHF 135'192.--)
CHF 1'972'635.00	(CHF 5'319'565.00)	Auf Baukredite mit 10 (13) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 197'264.-- (CHF 409'197.--)
CHF 8'409'873.32	(CHF 8'663'444.82)	Auf Betriebshilfedarlehen mit 106 (116) Krediten und einer durchschnittlichen Darlehenshöhe von CHF 79'338.-- (CHF 74'685.--)

Liquiditätssituation

Bereits seit einigen Jahren berichten wir über die sich verschlechternde Liquiditätssituation unserer Genossenschaft. Nachfolgender Artikel erschien im «Bündner Bauer» vom 23. Januar 2026.

Massnahmen zur Erhaltung der Liquidität bei der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden

Die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden (LKG) sieht sich seit einigen Jahren mit Liquiditätsengpässen konfrontiert. Die flüssigen Mittel der Genossenschaft haben seit dem Jahr 2023 massiv abgenommen. Die Gründe wurden bereits in früheren Ausgaben des «Bündner Bauern» publiziert und liegen vor allem im Ausbau der gesetzlichen Möglichkeiten für die Gewährung von Investitionskrediten. Gesamtschweizerisch nahm dadurch die Liquidität im «Fonds de Roulement» schneller ab als erwartet.

Der Bund hat mit dem Kreisschreiben 01/2026 vom 8. Dezember 2025 die Möglichkeit gegeben, Massnahmen zur Verbesserung der Liquidität einzuleiten. Aufgrund der Dringlichkeit des Kreisschreibens für die LKG hat der Vorstand folgende Massnahmen beschlossen:

1. Bei allen Gesuchen, mit Eingang bei der LKG nach dem 1.1.2026, wird eine generelle Kürzung des Investitionskredits um 10% vorgenommen.
2. Die maximale Laufzeit für Starthilfedarlehen wird auf zehn Jahre gekürzt. Die maximale Laufzeit für die restlichen Investitionskredite wird auf maximal 18 Jahre gekürzt, wobei kürzere Lauf-

zeiten nach Möglichkeit angestrebt werden. Das betrifft vor allem Darlehen für bauliche Massnahmen sowie für ausserfamiliäre Käufe von Ökonomiegebäuden und Betriebsleiterwohnhäuser und -wohnungen.

3. Investitionskredite für den Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf dem freien Markt (Art. 40 Abs. 2 SVV) werden nicht gewährt.

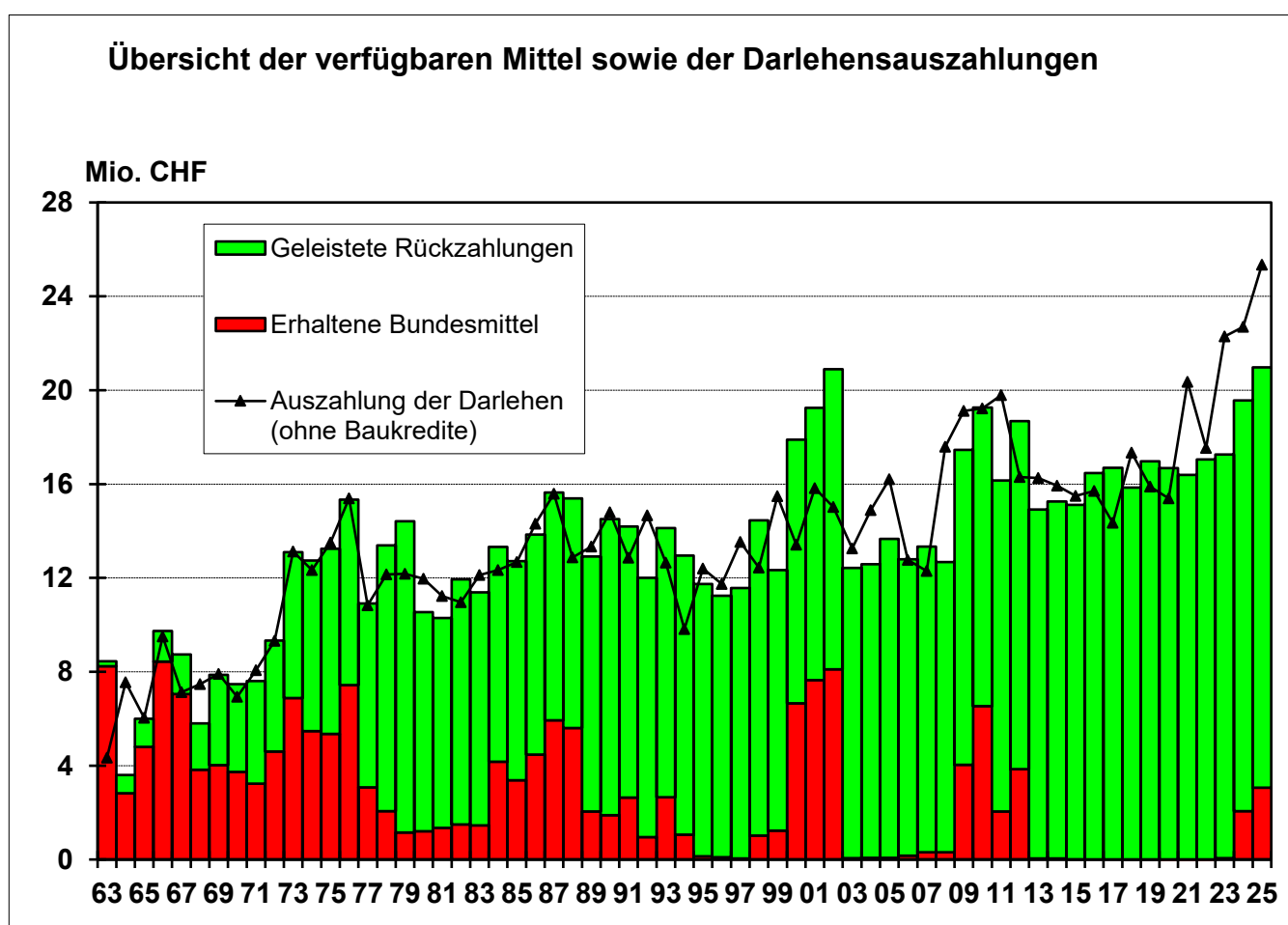
Im Weiteren gibt die LKG bekannt, dass die Möglichkeit besteht, Investitionsdarlehen frühzeitig vollständig zurückzuzahlen oder ausserordentliche Amortisationen zu leisten. Kreditnehmer und Kreditnehmerinnen, die diese Möglichkeit nutzen wollen, werden gebeten, vorgängig mit der Geschäftsstelle telefonisch Kontakt (Tel. 081 256 20 56) aufzunehmen.

Diese Massnahmen sind auf unbestimmte Zeit vom Vorstand beschlossen. Sobald sich die Liquiditätssituation wieder verbessert und Änderungen dieser Massnahmen beschlossen werden, wird die LKG wieder informieren.

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden

Unserem Kanton sind vom Bund seit 1963 gesamthaft CHF 168'960'553.-- zur Verfügung gestellt worden. Im Jahr 2025 hat uns der Bund wie bereits im Vorjahr neue Mittel von CHF 2'000'000.-- überwiesen. Dazu kommen Zinsen von CHF 5'280.--, welche aus den liquiden Mitteln erwirtschaftet wurden. Zusätzlich wurde aus dem Betriebshilfefonds ein Betrag von CHF 1'050'000.-- in den IK-Fonds überwiesen. Gemäss Artikel 72 Abs. 2 der Strukturverbesserungsverordnung muss der minimale Kassabestand beim Fonds-de-roulement 2 % und damit CHF 3'379'200.-- betragen, um neue Bundesmittel auszulösen. Im Jahr 2026 sind keine neuen Mittel vom Bund in Aussicht gestellt worden. Damit der «Fonds de roulement» gesamtschweizerische wieder aufgestockt wird, braucht es politische Entscheidungen der Parlamente, welche erst ab dem Jahr 2027 zu erwarten sind.

Die nachstehende Grafik vermittelt einen Überblick der unserem Kanton von 1963 bis 2025 zuge- teilten Bundesmittel, der eingegangenen Rückzahlungen sowie der getätigten Auszahlungen (ohne Baukredite).



Im Jahr 2026 beantragen wir nach Art. 72 SVV neue Mittel vom Bund, weil die Auszahlungen massiv höher sind als die Rückzahlungen der Landwirte.

IV. Beitragsberechtigte Stallneu- und -umbauten

Die untenstehende Gegenüberstellung der Gesamtkosten (aufgrund von Kostenvoranschlägen) der in den Jahren 2025 und 2024 mit Investitionskrediten finanzierten **beitragsberechtigten Stallneubauten** zeigt folgende Einzelheiten:

	2 0 2 5		2 0 2 4	
		im Durchschnitt pro Stall		im Durchschnitt pro Stall
Anzahl Ställe	6		8	
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung	10'041'880.00	1'673'647.00	14'012'668.00	1'606'810.00
bewilligte Beiträge	2'468'302.00	411'384.00	2'763'682.00	345'460.00
bewilligte Investitionskredite	3'351'000.00	558'500.00	4'341'000.00	542'625.00
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung pro GVE		43'947.00		44'350.00
GVE total	228.50	38.08	315.96	39.50

Der vorstehenden Zusammenstellung ist u.a. zu entnehmen, dass im Jahr 2025 die **Gesamtkosten** inkl. Innenmechanisierung **pro GVE** um CHF 403.-- auf CHF 43'947.-- gegenüber dem Vorjahr **gesunken** sind.

Aus der nachstehenden Zusammenstellung ist ersichtlich, wie die im Jahr **2025** erstellten neuen Ökonomiegebäude durchschnittlich finanziert werden konnten:

Finanzierung	Alle 6 Ställe	im Durchschnitt pro Stall	In % der Gesamtfinanzierung
eigene Arbeit	121'000.00	20'167.00	1 %
eigene Mittel	820'734.00	136'789.00	8 %
Beiträge Bund/Kanton	2'468'302.00	411'384.00	25 %
Beiträge Dritter	421'000.00	70'167.00	4 %
Darlehen Dritter	485'000.00	80'833.00	5 %
Bankkredite	2'374'844.00	395'807.00	24 %
Investitionskredite	3'351'000.00	558'500.00	33 %
Gesamtkosten	10'041'880.00	1'673'647.00	100 %

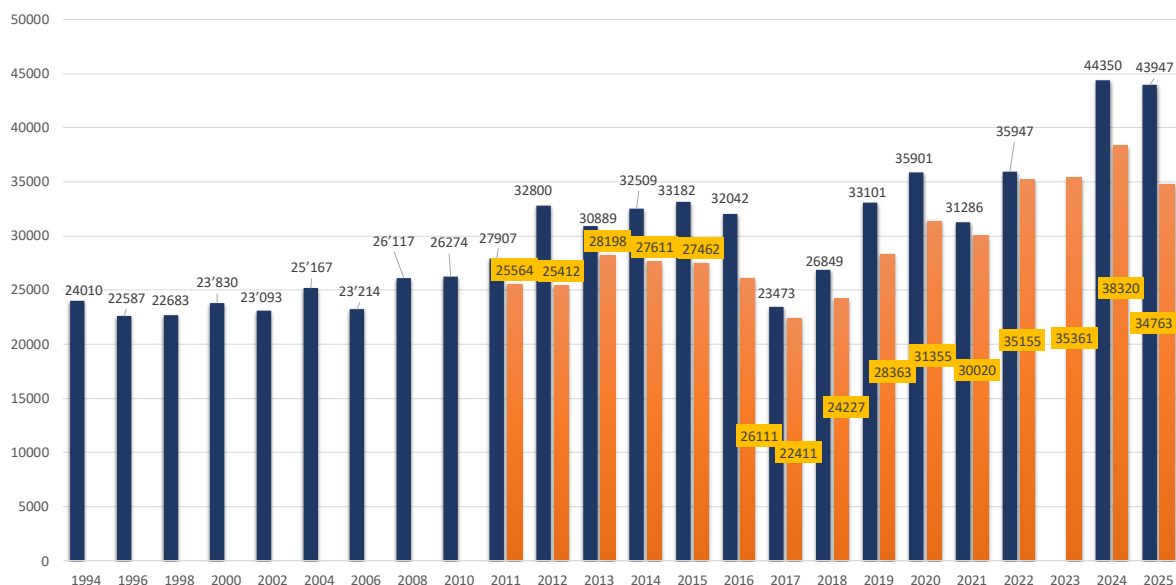
Die untenstehende Gegenüberstellung der Gesamtkosten (aufgrund von Kostenvoranschlägen) der in den Jahren 2025 und 2024 aller mit Investitionskrediten finanzierten **beitragsberechtigten Stallneu- und umbauten** zeigt folgende Einzelheiten:

	2 0 2 5		2 0 2 4	
		im Durchschnitt pro Stall		im Durchschnitt pro Stall
Anzahl Stallneu- und umbauten	22		16	
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung	24'931'968.00	1'133'271.00	19'952'188.00	1'247'012.00
bewilligte Beiträge	5'960'789.00	270'945.00	3'723'568.00	232'723.00
bewilligte Investitionskredite	8'318'000.00	378'091.00	5'717'000.00	357'313.00
Gesamtkosten inkl. Innenmechanisierung pro GVE		34'763.00		38'320.00
GVE total	717.19	32.60	520.67	32.54

Im Jahr 2025 wurden 6 Stallneubauten und 16 Stallumbauten mit Beiträgen und Investitionskrediten unterstützt.

Entwicklung der Stallbaukosten pro GVE bei Neubauten von 1980 bis 2025

Stallbaukosten pro GVE aller Neu- und Umbauten von 2011 bis 2025





Die Realisierung des Gesamtprojekts auf dem Betrieb von Michael Dick & Séverine Curiger in Tinizong wurde erfolgreich abgeschlossen. Es umfasste drei Teilprojekte:

- ❖ Wohnhaussanierung
- ❖ Neubau Räumlichkeiten zur Verarbeitung, Lagerung und Verkauf von Ziegenmilchprodukten
- ❖ An- und Umbau Ökonomiegebäude

(Fotos: Michael Dick, Séverin Curiger und Anna-Catrina Stoffel)



(Fotos: Michael Dick, Séverin Curiger und Anna-Catrina Stoffel)

V. Tätigkeit der Kreditgenossenschaft im Jahr 2025

Natürliche Personen

Die **bewilligten Kredite** verteilen sich auf Investitions- und Betriebshilfedarlehen wie folgt:

	Fälle	Investitions- kredite / CHF	Betriebshilfe- darlehen / CHF
Investitionskredite	128	25'319'600.00	
Betriebshilfedarlehen	7		1'300'000.00
	135	25'319'600.00	1'300'000.00
2024	148	23'660'860.00	893'132.00

Abweisungen

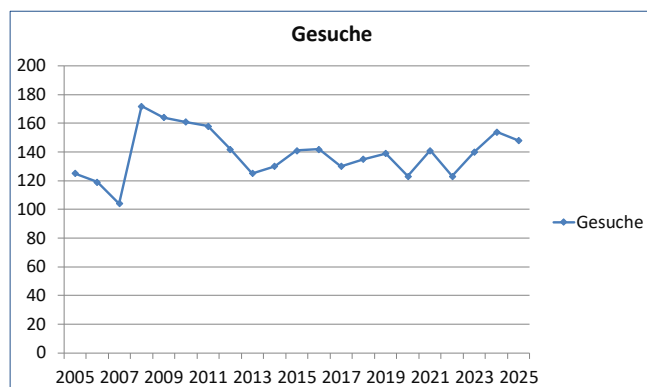
Investitionskredite

Im Berichtsjahr mussten 2 Gesuche vom Vorstand abgelehnt werden. Ein Stallkauf in der Gefahrenzone konnte nicht unterstützt werden. Bei einem Hauskauf war die Tragbarkeit nicht nachweisbar. **Durch Vorabklärungen der LKG werden viele Gesuche von den Antragstellerinnen und Antragsteller aufgrund fehlender Finanzier- und Tragbarkeit oder nicht erfüllter gesetzlicher Bestimmungen frühzeitig zurückgezogen, ohne dass sie vom Vorstand behandelt werden. Diese werden statistisch nicht erfasst.**

Betriebshilfe

Im Berichtsjahr mussten 2 Gesuche vom Vorstand aufgrund ungenügender Tragbarkeit abgelehnt werden.

Anzahl Kreditgesuche 2005-2025



Die Anzahl der eingereichten Kreditgesuche war über die letzten 20 Jahre konstant, obwohl die direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetriebe in dieser Zeit deutlich abgenommen haben.

Juristische Personen

Die **bewilligten Kredite** verteilen sich wie folgt:

	Anzahl	Langfristige Darlehen / CHF	Kurzfristige Baukredite / CHF
Langfristige Darlehen	2	127'000.00	
Baukredite Meliorationen/PRE	4		3'100'000.00
	6	127'000.00	3'100'000.00
2024	4	0.00	2'510'000.00

Abweisungen

Bei den juristischen Personen musste kein Gesuch abgelehnt werden.

Gliederung der bewilligten Darlehen nach Massnahmen

Natürliche Personen

Massnahmen	Anzahl Gesuche	Darlehens- betrag / CHF	%
Erstellung neuer Gebäude und Gebäudeverbesserungen	55	12'795'200.00	48.1
Starthilfe für Junglandwirte	49	8'933'000.00	33.5
Kauf anstelle Bau	24	3'591'400.00	13.5
Betriebshilfedarlehen	7	1'300'000.00	4.9
	135	26'619'600.00	100.0

1 Massnahme betraf eine Übertragung von bestehenden Schulden bei der Betriebsübernahme.

Juristische Personen

Massnahmen	Anzahl Gesuche	Darlehens- betrag / CHF	%
Baukredite für Güterzusammen- legungen und Wegebau	4	3'100'000.00	96.1
Hirtenhütte Alp	1	79'000.00	2.4
Bau Maschinenhalle	1	48'000.00	1.5
	6	3'227'000.00	100.0



Ganze acht Jahre vergingen vom Eingang des Gesuchs bis zur Baufreigabe für das Bauvorhaben von Melanie und Giatgen Poltera aus Riom. Trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen im ISOS-Kontext hat Familie Poltera alle Hürden erfolgreich gemeistert und kann sich nun über ein gelungenes Endergebnis freuen.

(Fotos: Giatgen Poltera)

VI. Schlussbemerkungen und Dank

Verschiedene Themen beschäftigen unsere Genossenschaft in den letzten Jahren. Einerseits die Baukosten für Bauvorhaben, welche seit dem Corona-Schub konstant auf sehr hohem Niveau sind. In manchen Regionen von Graubünden wird es zunehmend schwieriger noch genügend Bauhandwerker zu finden, welche bereit sind für Stallbauten zu offerieren. Der teilweise fehlende Konkurrenzkampf und die weiterhin steigenden Preise für Eisen, Beton und Holz führen dazu, dass sich diese Situation auch in Zukunft nicht verbessern dürfte. Zudem führen Verzögerungen bei den Bauprojekten durch Einsprachen und Projektanpassungen zu zusätzlichen Kosten für die Bauherren.

Andererseits beschäftigt uns die angespannte Lage bei den uns zur Verfügung stehenden Geldmitteln. Mit verschiedenen Massnahmen konnte die Genossenschaft die Zahlungsfähigkeit bisher aber sicherstellen. Dazu gehören ein noch früherer Einzug der Tilgungsraten, Auszahlung der Investitionskredite nach Baufortschritt in Teilraten und ausserordentliche Rückzahlungen von Darlehen. Dies sind kurzfristige Massnahmen. Auf den 1.1.2026 wurden gemäss Seite 10 dieses Berichtes auch langfristige Massnahmen beschlossen, welche wir im «Bündner Bauer» vom 23.1.2026 und auf unserer Homepage publiziert haben. Es hängt vom zukünftigen Eingang der Gesuche und dem damit zusammenhängenden Volumen der bewilligten Darlehen ab, ob diese Massnahmen genügen oder nicht. Zusätzliche Mittel des Bundes für den «Fonds de roulement» sind für das Jahr 2027 vorgesehen. Schlussendlich entscheidet jedoch das Parlament, ob zusätzliche Mittel gesprochen werden oder nicht. Denkbar ist auch, dass der heute gültige und sehr umfassende Massnahmenkatalog zum Erhalt von öffentlichen Mitteln für die Landwirtschaft gemäss Strukturverbesserungsverordnung wieder eingeschränkt wird. Wir werden rechtzeitig die notwendigen Massnahmen ergreifen, damit die Liquidität weiterhin die Nachfrage deckt.

Wir danken dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Graubünden, den Expertinnen und Experten vom Plantahof, den mitfinanzierenden Bankinstituten, den Grundbuchämtern und vielen weiteren Institutionen und Amtsstellen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Landwirtschaft im Kanton Graubünden.

Ein besonderer Dank richten wir an das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden und an das Bundesamt für Landwirtschaft für die wertvolle Unterstützung.

Chur, 30. April 2026

**Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
Graubünden**

Der Präsident:
Der Geschäftsführer:

Victor Peer
Thomas Brunold

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Bilanz	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	12'070'206	6.7	5'222'701	2.9
Bank	12'070'206		5'222'701	
Kurzfristige Finanzanlagen	19'067'809	10.6	18'767'864	10.5
Ausstehende Amortisationen auf Darlehen/Kredite	250'170		345'600	
Fällige Amortisationen innerhalb 12 Monaten	18'817'639		18'422'264	
Übrige kurzfristige Forderungen	107'332	0.1	8'610'113	4.8
gegenüber Dritten	3'567		34'405	
gegenüber Kanton (Genossenschafter)	103'765		575'708	
gegenüber Banken	0		8'000'000	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0.0	1'497	0.0
Umlaufvermögen	31'245'347	17.3	32'602'174	18.3
Finanzanlagen	149'286'286	82.7	145'960'412	81.7
Darlehen/Kredite				
gegenüber Dritten	149'286'286		145'960'412	
Sachanlagen	1	0.0	1	0.0
Mobile Sachanlagen	1		1	
Anlagevermögen	149'286'287	82.7	145'960'413	81.7
TOTAL AKTIVEN	180'531'634	100.0	178'562'588	100.0

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Bilanz	31.12.2025		31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
PASSIVEN				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	168'960'553	93.6	165'905'273	92.9
Darlehen				
gegenüber Dritten (Bund)	168'960'553		165'905'273	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11'226'072	6.2	12'276'073	6.9
Darlehen				
gegenüber Dritten (Bund)	6'538'505		7'588'506	
gegenüber Genossenschafter	4'687'567		4'687'567	
Fremdkapital	180'186'625	99.8	178'181'346	99.8
Genossenschaftskapital	280'800	0.2	280'800	0.2
Fonds für besondere Notfälle	44'727	0.0	44'727	0.0
Reservefonds zur Auslösung neuer Bundesmittel	19'482	0.0	55'715	0.0
Eigenkapital	345'009	0.2	381'242	0.2
TOTAL PASSIVEN	180'531'634	100.0	178'562'588	100.0

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Erfolgsrechnung	01.01. - 31.12.2025		01.01. - 31.12.2024	
	CHF	%	CHF	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	604'479	100.0	581'765	100.0
Kantonsbeitrag an Verwaltungskosten	603'765		575'708	
Sonstige Erlöse	714		6'057	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	604'479	100.0	581'765	100.0
Dienstleistungsaufwand	-60'501	-10.0	-67'375	-11.6
Fremdleistungen	-60'501		-67'375	
Bruttogewinn I	543'978	90.0	514'390	88.4
Personalaufwand	-493'377	-81.6	-468'169	-80.5
Lohnaufwand	-388'744		-367'422	
Sozialversicherungsaufwand	-103'361		-99'637	
Übriger Personalaufwand	-1'272		-1'110	
Bruttogewinn II	50'601	8.4	46'220	7.9
Übriger betrieblicher Aufwand	-89'452	-14.8	-81'954	-14.1
Raumaufwand	-23'868		-23'553	
Entschädigung Vorstand	-19'961		-19'443	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-42'137		-36'749	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3'486		-2'208	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	-38'851	-6.4	-35'734	-6.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-187'742	-31.1	0	0.0
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-226'593	-37.5	-35'734	-6.1
Finanzerfolg	2'860	0.5	25'181	4.3
Finanzertrag	8'140		83'481	
Finanzaufwand	-5'280		-58'300	
Ausserordentlicher oder periodenfremder Erfolg	187'500	31.0	0	0.0
Jahresergebnis vor Fondsentnahme	-36'233	-6.0	-10'552	-1.8
Fondsentnahme	36'233	6.0	10'552	1.8
Entnahme aus Reservefonds				
zur Auslösung neuer Bundesmittel	36'233		10'552	
Jahresergebnis	0	0.0	0	0.0

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Anhang der Jahresrechnung	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Bilanzangaben nach Kreditarten		
Aktiven		
Investitionskredite Bund		
Graubündner Kantonalbank	6'980'088 ¹⁾	8'074'329
Raiffeisenbank Mittelbünden	2'100'090	1'803'161
Zinslose Darlehen	159'694'052 ²⁾	155'736'231
Debitoren Investitionskredite Bund	207'670	328'600
Verrechnungssteuer	2'333	24'412
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	1'497
	168'984'233	165'968'229
Betriebshilfedarlehen		
Graubündner Kantonalbank:		
Konti Betriebshilfe	2'672'921	3'017'553
Konti Reserve zur Auslösung neuer Bundesmittel	272'380	282'932
Konto Fonds für besondere Notfälle	44'727	44'727
Zinslose Darlehen	8'409'873 ²⁾	8'646'445
Debitoren Betriebshilfedarlehen	42'500	17'000
Guthaben ggü. Kanton für Verwaltungskosten	103'764	575'708
Verrechnungssteuer	993	9'843
Guthaben Gebühren	242	150
Mobilien	1	1
	11'547'401	12'594'358
	180'531'634	178'562'588

¹⁾ Enthielt per 31.12.2025 einen Betrag über CHF 23'680, welcher den Betriebshilfedarlehen zuzuordnen ist.

Die Korrektur wurde mittels internem GKB-Kontoübertrag im ersten Quartal 2026 vorgenommen.

²⁾ davon kurzfristige (< 12 Monate) Amortisationsforderungen über rund CHF 18'817'639.

Passiven

Investitionskredite Bund

Bundesdarlehen	168'960'553	165'905'273
	168'960'553	165'905'273
Betriebshilfedarlehen		
Bundesdarlehen	6'538'505	7'588'506
Kantonsdarlehen	4'501'410 ³⁾	4'501'411
Darlehen Graubündner Kantonalbank	159'477 ³⁾	159'477
Darlehen Bündner Bauernverband	26'680 ³⁾	26'680
Genossenschaftskapital	280'800 ⁴⁾	280'800
Fonds für besondere Notfälle	44'727	55'715
Reservfonds zur Auslösung neuer Bundesmittel	19'482	44'727
	11'571'081	12'657'314
	180'531'634	178'562'588

³⁾ als kantonale Leistung für Bundesmittel

⁴⁾ davon CHF 60'800 als kantonale Leistung für Bundesmittel eingesetzt

Verteilung des Genossenschaftskapitals

Kanton Graubünden	193'400	193'400
Graubündner Kantonalbank	65'000	65'000
Bündner Bauernverband	2'400	2'400
Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost	20'000	20'000
	280'800	280'800

Stand der offenen Kreditgewährungen

In der Jahresrechnung sind jeweils nur die bis zum Bilanzstichtag ausbezahlten Kreditgewährungen enthalten. Alle bewilligten und noch nicht ausbezahlten Kredite werden wie in den Vorjahren buchhalterisch nicht erfasst.

Ende Jahr noch offenen Kreditgewährungen	10'173'400	10'308'400
--	------------	------------

Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	< 10	< 10
--------------------------------------	------	------

Ausserordentlicher Ertrag

Ein Kreditnehmer erhielt 2021 ein Darlehen über CHF 200'000, wovon CHF 12'500 zurückbezahlt wurden. Durch die Aufgabe der Geschäftstätigkeit wurde der Kredit fällig gestellt. Wegen der finanziellen Situation des Kreditnehmers wurde das Darlehen in der Höhe von CHF 187'500 wertberichtigt. Der Kanton übernimmt den Verlust aus dem Kreditausfall, was zu einem ausserordentlichen Ertrag in der Höhe der Wertberichtigung führt.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft Graubünden, Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Chur, 20. Februar 2026

Alfina Revision AG

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Oliver Fratschöl
20.02.2026 - Chur

 deep sign

Oliver Fratschöl
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Christian Müller
20.02.2026

 deep sign

Christian Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung